Dr. BULL'S

Husten SYRUP

Ist das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bräune, Erkältung, Engbrüstigkeit, Influenza, Luftröhren-Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.—Preis, 25 Cents.

Die große

Atlantic und Pacific Tea Company.

Importeure von

Thee und Kaffee!

4 Bates House Block,

— und —

164 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

150 Läden in den Ver. Staaten.

Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 467 Süd Meridianstr.

—Groß- und Klein-Händler in—

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Zuspruch.

Gebrueder Sindlinger

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

Telephon 860 und 602.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 22. Februar 1886.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herren Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Charles Cox, Knabe, 21. Febr.
Frank Funk, Knabe, 20. Febr.
Adolph Becker, Knabe, 17. Febr.
Fredrick Huntington, Knabe, 14.

Heirathen.

Walter Waterman mit Colonel Failles.
John R. Welch mit Alice Callan.
W. E. Johnson mit M. E. Goldwait.
William Hagedorn mit Elva May Hein.

Todesfälle.

Zacharias Taylor, 6 Monate, 20. Febr.
Carl Hall, 3 Monate, 20. Febr.

— Der Frucht jahrelanger Studien eines bekannten Arztes, Dr. John Bull, ist Dr. Bull's Husten Sirup. Mit vieler Sorgfalt zusammengesetzt, enthält er jene Bestandtheile, welche von der Fakultät meistens gegen Erkältungen und Husten angewandt werden.

Heute Abend Sitzung der Aldermen.

— Jeden Morgen ausgezeichneter warmer Lunch und jeden Samstag Abend Austernsuppe bei Fritz Kiels, No. 100 Virginia Ave.

Morgen findet in der Harugari Halle die Sitzung der Großloge der K. of H. und der K. & L. of H. statt.

Scharlachfieber 640 N. Illinois Str., 856 Nord New Jersey und 19 School Straße.

— Bei mir haben sich Dr. Aug. König's Hamburger Tropfen ganz ausgezeichnet bewährt, sie sind unübertrefflich bei allen Magen- und Leber leiden und zur Blutreinigung.—Michael Enzmann, Franklin Straße, Reading, Pa.

Joseph Stolz, der junge Louisviller, welcher Freitag Abend einen Selbstmordversuch machte, wurde gestern von seinem Vater nach Hause geholt.

Heute Abend um 7 Uhr versammeln sich die Mitglieder sämmtlicher Comites der sozialistischen Sektion im Vereinslokal.

Das Bau-Comite für die City Hall und Architekt Bohlen werden heute Nachmittag um 3½ Uhr eine Sitzung abhalten um zu berathen, aus welchem Material der Boden, für den zu Marktzwecken bestimmten Raum hergestellt werden soll.

— Einen heftigen Rheumatismus zog ich mir im Jahre 1875 zu und war mein Zustand derart, daß mich die Aerzte aufgaben. Ich versuchte St. Jakobs Oel, welches meine Schmerzen sofort linderte. Ein fortgesetzter Gebrauch vervollständigte die Heilung und bin ich fest davon überzeugt, daß St. Jakobs Oel mich geheilt hat. — John Gehrhard, Waterloo, Iowa.

Dr. Fletcher, der Superintendent der Irrenanstalt hielt gestern Abend in der Plymouth Kirche einen Vortrag über Irrsinnige, in welchem er wiederholt bemerkte, daß die unglücklichen Geisteskranken nur durch Güte kurirt werden können. Auch muß man ihnen aufrichtig und offen entgegenkommen, denn ein Irrsinniger vergesse es nie, wenn er von einer Person hintergangen worden ist. Der Redner meinte sogar, es solle ein Gesetz passirt werden, welches es verbietet, Irrsinnige unter falschen Angaben gegenüber den Unglücklichen, in's Irrenhaus zu bringen.

Räuberischer Angriff

Nellie Reed, die 14jährige Tochter von E. L. Reed, wurde Samstag Nacht als sie die Süd West Straße entlang ging, an der Chesapeake Straße von einem großen, dunkel aussehenden Manne angehalten und aufgefordert, ihre Börse herauszugeben. Das Mädchen weigerte sich, das zu thun, der Angreifer warf sie jedoch mit einem kräftigen Schlag zu Boden und bemächtigte sich der Börse.

Die Angegriffene raffte sich dann unter großer Anstrengung auf, begab sich in das Haus von C. Haggarty, No. 212 Chesapeake Straße woselbst sie bis gestern verblieb. Ihr Zustand wird von dem hinzugezogenen Arzt als so schlimm bezeichnet, daß man wenig Hoffnung auf ihre Wiedergenesung setzt. Sie ist fast die ganze Zeit über bewußtlos. Gestern sagte sie in einem lichten Augenblicke, daß als ihr Angreifer sie niederwarf, eine andere Stimme ihm zurief: „Treffe sie tüchtig und tödte sie womöglich." Die Stimme will ihr bekannt vorgekommen sein.

Sozialistisches.

Gestern Nachmittag begab sich eine Anzahl der Mitglieder der sozialistischen Sektion und des sozialistischen Sängerchors nach dem Lokale des Herrn Lichtenauer, No. 584 West Washington Str. auf der West-Seite des White River. Es war dahin eine Versammlung deutscher Arbeiter berufen worden, um eine Zweigsektion zu gründen. Die Herren Grummann und Rappaport hielten Ansprachen und der Sängerchor trug einige Lieder vor. Eine Zweigsektion wurde gegründet und es ließen sich sofort elf Mitglieder einschreiben. Die Organisirung findet nächsten Sonntag Nachmittag statt.

Am Abend hielt Herr Rappaport in der Schulhalle einen Vortrag über das Thema: „Des Menschen Kampf um's Dasein." Der Besuch wak ein vorzüglicher und auch die am Nachmittage neugewonnenen Mitglieder hatten sich eingefunden.

Herr Rappaport begann damit in kurzen Worten die Darwin'sche Theorie des Kampfes um's Dasein zu erklären. Er erklärte dann, daß für den Menschen zu dem natürlichen Kampfe um's Dasein noch der gesellschaftliche komme. Gestützt auf die Lassall'sche Theorie, daß gute Löhne durch vermehrte Ehen, bessere Ernährung und bessere Gesundheitspflege stets eine Vermehrung der Arbeiterbevölkerung erzeugen, daß diese Vermehrung der Arbeiter aber das Angebot der Arbeit vergrößere und dadurch wieder ein Fallen des Lohnes erzeuge, erklärte er, wie der gesellschaftliche Kampf um's Dasein für den Arbeiter ein Kampf um den Arbeitslohn, und in Wirklichkeit ein Kampf um das Brod, ein Kampf auf Leben und Tod sei.

Er schilderte dann, wie der soziale Kampf ferner ein Kampf um die bevorzugte Stellung sei, welche höchst selten durch Talent oder Befähigung errungen wird, sondern meistens durch zufällige glückliche Umstände, und die größte Rolle in dieser Beziehung spiele der Zufall der Geburt.

Die Natur, sagte der Vortragende ist verschwenderisch in der Erzeugung und in der Vernichtung. Wer weiß, wie viele Genies und Talente geboren werden? Wenn der Zufall nicht die Betreffenden als Kinder armer Eltern hätte geboren werden lassen, so daß aus Mangel an Erziehung die Anlagen nicht zur Entwicklung gelangen können, hätten wir wahrscheinlich auf den Gebieten der Kunst und der Wissenschaft eine weit größere Zahl von Vertretern.

Herr Rappaport schilderte dann, auf Grund der Darwin'schen Theorie, wie durch Vererbung und Zuchtwahl die Besserstituirten sich körperlich und geistig immer mehr vervollkommnen, während wenn die Zustände so fortdauern, die Arbeiterklasse körperlich, geistig und moralisch immer mehr verkommen müsse.

Da der Mensch jedoch den gesellschaftlichen Kampf um's Dasein mit Bewußtsein führt, so fühlt und begreift er die Unerträglichkeit der gegenwärtigen Zustände und aus dem passiven Kampf wird ein aktiver.

Ob das allgemeine Stimmrecht einen Abflußkanal für den angesammelten Haß und Groll der Enterbten und Unterdrückten bilden wird, lasse sich nicht mit Bestimmtheit sagen. Möglich ist es nur dann, wenn die Besitzenden sich bemühen, die Lage zu erkennen und selbst miteingreifen, ehe das Unwetter über sie hereinbricht, denn im andern Falle ist der Ausbruch einer großen Sozialrevolution als sicher zu betrachten.

Der Vortrag nahm eine Stunde in Anspruch und fand ungetheilten Beifall.

Nach Beendigung desselben trug der Sängerchor einige Lieder, Herr Hofmann einen komischen Gesang vor, und als erst auf dem Piano gespielt wurde, da war auch schnell ein Tänzchen arrangirt.

Es wurde nahezu Mitternacht, ehe die Anwesenden sich entschließen konnten, heimzugehen.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

Selbstmord.

Im Irrenasyl machte vorgestern die geisteskranke Philipine Wintenheimer durch Erhängen ihrem Leben ein Ende. Sie hatte aus ihrem Nachtkleid einen Strick gedreht und ihren längst gehegten Plan ausgeführt.

Die Frau war am 26. Januar von Evansville, woselbst ihr Gatte und ihr Kind wohnen, nach dem Irrenhause gebracht worden.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1.—Patrick Kirland gegen John L. Linder, Notenklage; Kläger $114 zugesprochen.

Abel Hoover u. A. gegen William S. Thomas u. A., Notenklage; Kläger $56 06 zugesprochen.

Thomas Thompson u. A. gegen Barbara Schnabel u. A. Antrag auf neues Verfahren zurückgewiesen.

Levi J. Carson u. A. gegen Eva Carson u. A. Theilung von Grundeigenthum.

Justus B Parker gegen Augustus W. Ritzinger u. A. Kläger $1173.82 zugesprochen.

Charles A. Warner gegen die C. J St. L. & C. Eisenbahn Co, Schadenersatzklage; in Verhandlung.

Zimmer No. 3.—Harry Smith u. A. gegen Rebecca Dawson u. A., Notenklage; in Verhandlung.

Polizei-Gericht.

Josepa Jenkins, angeklagt, Einbrecherwerkzeuge im Besitz gehabt zu haben, wurde wegen Vagabundirens bestraft.

Die Verhandlungen gegen James H. Sanderson, angeklagt, geistige Getränke am Sonntag verkauft zu haben, wurden bis Morgen aufgeschoben.

Emma Schomberg, angeklagt, $20 von Eva Woods gestohlen zu haben, wurde den Großgeschworenen überwiesen.

Noch einige Maskenanzüge.

Eine recht kleidsame Maske ist die einer Bötzingerin (Schwäbin). Der kurze Rock von dunkler Farbe wird oberhalb des Saumes mit einer Goldborte besetzt und am oberen Rande in dichten Falten geordnet. Ein niederes, buntes Mieder von Wollenstoff wird vorn mit Goldlitzen über einem Latzheil von gleichem Stoff geschnürt und schließt am Halse mit einem rothen Tuchkoller ab, welches mit breiten Streifen grünen Tuches besetzt wird. Ein Streifen dieses Tuches geht, ähnlich wie bei Hosenträgern, quer über die Brust zwei Streifen über die Schulter und den Rücken bis an das Mieder, wo sie angenäht werden. Vom Hemde sind die weiten, langen, unten eingekräuselten Aermel sichtbar. Eine weiße Schürze, welche vorn in der Mitte mit vier bunten Bändern geknüpft wird, Perlenschnüre und ein Sammetband mit herabhängender Münze vervollständigen den Anzug Der Kopfschmuck besteht aus einem Stoffkäppchen (Cerevisform). An die Seiten dieses Käppchens wird ein schwarzseidenes, weit über den Rücken fallendes, nicht durchgeschnittenes Band angenäht. Hängende Zöpfe mit Bändern, weiße Strümpfe und niedere Schuhe vollenden den Anzug.

Ein reizendes Kostüm ist das einer Fischerin. Ueber drei Meter breiter, dicht in Falten gelegter Rock aus schwarzem glänzendem Stoff, als Besatz lammetne Vierecke mit Goldborte eingefaßt, weiße Blouse mit blauem Sammetmieder, kleine weiße Schürze, kornblumblaues Wollnetz auf dem Kopfe, ein Netz von derselben Farbe am Stock. Kleines Körbchen mit Fischen, welche man beim Conditor oder Cartonnage-Fabrikanten kauft.

Originell ist die Maske „Havanna". Dem, ein Cigarrenbündel vorstellenden Rocke aus lichtbrauner Seide werden die oben spitz auslaufenden Hohlfalten aufgesetzt. Die Falten werden durch eine Watte-Einlage oder sehr steifes Futter gestützt. Leicht gestickte Tabaksblätter bilden den oberen Abschluß des Rockes. Die Schnebben-Taille aus rothem Atlas erhält eine, durch gekreuzte Cigarren auf den Schultern gehaltene Borten Verzierung von grauem Flor. Gleiches Gewebe fällt als langer, hinten voll gepufft auf dem Rock drapirter Schleier von der oberen Spitze des eigenthümlichen Kopfputzes, einer Rolle Tabak herab. Zwei breite gelbe Atlasbänder umschlingen den Rock. Bernstein-Perlen mit einem Thon-Pfeifchen als Halsschmuck. Braune Leder-Handschuhe und Stiefelchen vervollständigen den Anzug.

Niedlich macht sich ein „Krokus"-Kostüm. Fußfreier Rock aus gelbem Atlas, darüber ein Ueberwurf von Silbergaze mit Krokusblüthen in verschiedenen Farben gerafft. Rothe Sammt-Taille. An der Brust ein Krokusstrauß. Ein Kranz oder Strauß von Krokus im Haar. Gelbe Atlas-Maske mit Silberspitze.

Wallace Kirkpatrick wurde von Squire Judkins um $10 und Kosten bestraft, weil er nicht für seine Frau sorgt.

Wm. T. Packer, angeklagt, geistige Getränke ohne Lizens verkauft zu haben, wurde von Squire Judkins freigesprochen.

H. WESTPHAL,

Messerschmied und Schleifer,

—Fabrikant—

Chirurgischer Instrumente und orthopädischer Maschinen.

Schleifen von Scheeren und Rasirmessern.

N. B. Reparaturen aller in dieses Fach einschlagender Artikel werden auf's Beste besorgt.

No. 197 Süd Meridian Straße.

J. G. PARSONS,

Zahn-Arzt!

No. 30 W. Washingtonstr.,

über der „News"-Office.

Der kleine Stadtherold.

Papa Herrman Altman feiert heute seinen Geburtstag.

Frl. Caroline Königer feiert heute ihren Geburtstag.

Frau Johanetta Brinker wurde heute Nachmittag von ihrem Wohnhause No. 174 West New York Straße aus, beerdigt.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Jeremiah H. Baylis an Ferdinand Montani, Lot 11 in Sq. 23. $2,600.

Hugh Dixon an John Wm. Staub, Lots 3 und 4 in Geo. D. Kingsbury's Sub. von Lot 24 in Pratt's Sub. von Outlot 171. $3500.

Henry Newman an Hiram P. Marchall, Lot oder Block 53 in S. F. Fletcher's 2. Brookside Add. $300.

Sarah F. Atkin's an E. C. Atkin's und A. Theil von Lot 1 in James Van Blaricum's Sub. von Outlot 14. $5000.

Elias C. Atkins an E. C. Atkins & Co., Lots 19 und 20 in der Comrs. Sub. von Lots 16, 17 und 18 in Van Blaricum's Sub. von Outlot 14. $10,000.

Die Indianapolis National Bank an Henry Glatifelder, Lot 61 in Brown, Franks & Ketcham's Sub. von Lots 2 bis 5, 7 bis 11, 14 bis 20 und 23 bis 52, alle einschließlich in Caven's Sub. von Theil von Outlots 107 und 108. $600.

Frauen-Hilfsverein.

Gesuche um Unterstützung können bei Mitgliedern folgender Comites, oder bei Fr. Rappaport, 305 Ost Ohio Str., eingereicht werden.

Für die Nordseite—Frau Körner, 96 West 1. Straße, Frau Stechhan.

Für die Südseite—Frau Keller, No. 401 Madison Avenue, Frau Martin, Frau Kuhn.

Für die Ostseite—Frau Reger, 645 Ost Ohio Straße, Frau F. Bonnegut, 508 O. Market Straße, Frau Grummann, 58 Huron Straße.

Für die Westseite: Frau Stempfel, 239 Blackford Straße; Fr. Walk, 175 North West Straße.

Heute früh brach in einer alten Scheune, No. 237 Ost South Straße, Feuer aus. Schaden gering.

— Selbst die Allerungläubigsten müssen zugeben, daß Salvation Oel ohne Zweifel das beste, sicherste und billigste Heilmittel für äußerliche Schmerzen ist. Der Preis ist ja nur 25 Cents die Flasche.

Der Männerchor wird am Donnerstag den 18. März die Lortzing'sche Oper „der Wildschütz" aufführen.

Joseph Jenkins, ein 16-jähriger Bursche, der von Noblesville zu sein behauptet, wurde gestern Abend verhaftet, weil er Einbrecherwerkzeuge bei sich führte.

Der Polizist Conklin erkrankte gestern Vormittag plötzlich an der St. Clair Straße und mußte per Kregelo's Ambulanz nach Hause gebracht werden.

Die lutherische Gemeinde geht mit dem Plane um, ein Waisenhaus zu gründen und hat ein Comite ernannt, um sich nach einem passenden Bauplatz umzusehen. Das Projekt der Errichtung eines Waisenhauses ist schon alt, und seit Jahren wird für diesen Zweck in den Kirchen gesammelt.

Gestern Vormittag kam ein Mann in die an Ost Washington Straße befindliche Maskenaarderobe der Frau Steinhäuser und führte sich in unmanierlicher Weise auf. Frau Steinhäuser, die sich allein im Laden befand, zeigte dem frechen Burschen wo der Zimmermann das Loch gelassen hatte, aber sie war so erregt, daß sie den herbeigeeilten Leuten den Vorgang nicht sofort erklären konnte, so daß der Mann Gelegenheit hatte, zu verduften.

Der sozialistische Sängerchor wählte folgende Beamte:

Präsident—Conr. Ries.
Vice-Präsident—Hy Kürst.
Finanzsekretär—F. Stucker.
Protok.-Sekretär—Gottl. Leukhardt.
Musikcomite—Jos Bahl, Carl Hofmann, August Westdörfer, Phil. Rappaport.
Wirthschafts Comite—John Kuhler, Bernhardt Illig.
Bibliothekar—Conr Werner.
Revisionscomite—Louis Ruoff, Phillip Rappaport.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193.92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Ayres'

Spezielle Verkäufe

in dieser Woche.

Handschuhe!

Wir offeriren 230 Dutzend „Harris nahtlose" Glace-Handschuhe, welche früher für $2.00 verkauft wurden, zu dem lächerlich niedrigen Preise von

44 Cents das Paar.

Stickereien und Spitzen!

Wir erhielten soeben die billigste Partie dieser Waaren die je in diese Stadt kam. Es befinden sich alle neuen Combinationen von bunten Stickereien darunter.

Corsette!

Große Auswahl soeben erhalten. In allen wünschenswerthen Mustern und Qualitäten.

Baumwollenes Unterzeug für Damen.

Unser jährlicher Räumungsverkauf ist jetzt in vollem Gange. Solche Waaren zu so billigen Preisen wurden noch nie bei einem Verkaufe gesehen. Viele Muster verkaufen sich schnell und können nicht wieder angeschafft werden. Zeitige Auswahl ist anzurathen.

Waaren stets wie angezeigt.

N. B. Alleinige Agenten dieser Stadt für alles Unterzeug, welches von Simon Sterns & Co. gemacht wird.

HAGAN'S

Magnolia Balm

is a secret aid to beauty. Many a lady owes her freshness to it, who would rather not tell, and *you can't* tell.

Western Leih- und Spar-Verein.

Organisirt am 15. Dezember 1884.

Kapital $1,000,000. Getheilt in fünf Tausend Antheilen zu je $200.

Aufnahmegebühr 50 Cents per Antheil. Beiträge 55 Cents per Antheil jede Woche.

Die dritte Serie wird am Montag Abend, 1. Februar 1886, eröffnet werden.

Dieser Spar- und Leih-Verein bezahlt volle $200 zu niedrigem Prämium und nur 6 Prozent Interessen. Antheile sind im Versammlungslokale über No. 80 West Washington Straße, am Montag Abend, oder bei Otto Frenzel, Schatzmeister, Merchants National Bank, Theod. Pfäfflin, Sekr., 84 West Washington Straße, und Geo. P. Wood, Präs., Süd West Straße, zu haben.

Indiana Trust & Safe Deposit Co.,

No. 49 Ost Washington Str.,

Besitzer von Werthpapieren u. s. w., werden es besonders vortheilhaft finden, dieselben zur sicheren Aufbewahrung und nur unter ihrer eigenen Controlle und persönlichem Zutritt zu deponiren in

sicheren Depositengewölbe.

ALEX. METZGER'S

5 Odd Fellows Halle,

Zweites Stockwerk.

General-Agentur der größten und sichersten

Feuer Versicherungsgesellschaft

An und Verkauf von Grundeigenthum.
Schiffsscheine für alle deutsche und englische Linien.
Einziehen von Erbschaften in allen Theilen Deutschlands und der Schweiz.
Anfertigung von Vollmachten.
Ans- und Verleihen von Kapitalien.
Geld-Auszahlungen und Wechsel nach allen Theilen Europas.

Passage zu den billigsten Preisen

Dr. THEODORE A. WAGNER,

Office: Zimmer No. 8

Fletcher & Sharpe's Block,

Sprechstunden: 9—10 Morgens,
„ 2—4 Nachmittags.
„ 7—8 Abends.
Sonntags von 10—11 Vorm. und 2—4 Uhr Nachm.

Wohnung: Ecke College und Home Ave.

Telephon 848.

KRAAS, GRUMMANN and CO.,

Contraktoren

— und —

Bauunternehmer,

223 Ost Morris Straße,

empfehlen sich dem Publikum für die Ausführung guter und solider Bauten zu mäßigen Preisen.

Dr. O. G. Pfaff,

Arzt, Wundarzt

— und —

Geburtshelfer.

Office: 425 Madison Ave.

Sprechstunden: Morgens von 8 bis 9 Uhr.—Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.—Abends von 7 bis 8 Uhr. Telephon 282

Wohnung: 141 N. Alabama St.

Telephon 936.

Tapeten,

Rouleaux,

Oeltuche,

—in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen.—

Ich habe soeben ein reichhaltiges Lager der neuesten Waaren erhalten und lade meine Kunden und das Publikum im Allgemeinen zur Inspizirung desselben ein

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße, No. 161.

Schmiedeiserne Röhren und „Fittings"

Agenten für die „National Tube Works Co."

Ventile, Hähne, Maschinentheile, Hanfschläuche, Schraubendreher, Treibriemen, Schraubenschlüssel, Pumpen, Schmiedewerkzeuge, „Pipe Stocks" und „Dies," „Steam Traps" „Babbitt-Metalle" (25 Pfund Kisten, Putzbaumwolle in 100 Pf. Ballen,) und alle sonstigen Instrumente, welche in Verbindung mit Dampf- Gas- und Wasserleitungen in Fabriken oder Werkstätten gebraucht werden. — Röhren werden auf Bestellung mit Dampfkraft geschnitten.

KNIGHT & JILLSON.

75 und 77 Süd Pennsylvania Straße.

Dach bedeckung!

Pech-, Kies-, Gummi-, Filz- und Schiefer-Dächer gelegt und reparirt.

Schindel- und Zinn-Dächer und eiserne Schornsteine werden angestrichen.

Reparaturen werden schnell besorgt. Alle Arbeit wird garantirt. Niedrige Preise.

G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.

Telephon 417.

Court House Fleisch-Markt.

THEODOR DIETZ,

Frisches und eingesalzenes Fleisch, Schinken, Speck,

— und —

Würste jeder Art.

NO. 147 OST WASHINGTON STRASSE.

Bestellungen werden prompt in allen Theilen der Stadt abgeliefert. Telephon No. 500.

Kohlen

bester Qualität zu den niedrigsten Preisen bei

Kuhn and Rhodes,

No. 13 Virginia Avenue.

Telephon 273. Yard: Madison Avenue und Ray Straße.

Herrmann's Leichen-Bestattungs-Geschäft,

No. 26 Süd Delaware Str.

Leichhälle: 120, 122 u. 124 Ost Pearl Str.

Kutschen zu jeder Zeit für Hochzeiten und Gesellschaften u. s. w. Telephon-Verbindung.

Kregelo

Telephon 564.

Leichen-Bestatter

77 Nord Delaware Str.

Offen Tag und Nacht.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, John Hommown,

Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.

Telephon. — Kutschen für alle Zwecke

CHRISTIAN WIESE,

Leichenbestatter, 39 N. East Str.

THE LIGHT RUNNING

SIMPLE STRONG

NEW HOME

SWIFT SURE

SEWING-MACHINE

HAS NO EQUAL.

PERFECT SATISFACTION

New Home Sewing Machine Co.

—ORANGE, MASS.—

30 Union Square, N. Y. Chicago, Ill. St. Louis, Mo. Atlanta, Ga. Dallas, Tex. San Francisco, Cal.

FOR SALE BY

Kaiser & Pfleger, Agenten,

No. 214 Ost Washington Straße,

Indianapolis.

Den einzigen Weg

Manneskraftvollständig herzustellen,

und selbst die scheinbar unheilbaren Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen, ferner, genaue Aufklärung über Mannbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! Hindernisse derselben und Heilung, zeigt das gelegene Buch „Der Rettungs-Anker;" 25 Aufl., 350 Seiten mit zahlreichen lebenstreuen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Post-Stamps, sorgsam verpackt, frei versandt.

Adressire: Deutsches Heilinstitut, 11 Clinton Place, nahe Broadway, New York, N. Y.

Obiges Buch ist auch zu haben bei Buchhändler Keyler, 29 Süd Delaware Straße.

Obiges „Closet" ist nach dem Röhrensystem eingerichtet, verursacht keinen Lärm und hat keine Ventile, die fortwährender Reparaturen bedürfen, wie das bei allen altmodischen Closets der Fall ist.

Jedes ist geprüft und wird garantirt.

Dieselben sind zur Ansicht in

58 Nord Pennsylvaniastr.

Georg Meyer's

Futter-Laden,

No. 146 Virginia Avenue.

— Händler in —

Allen Sorten Mehl u. Futter.

Nur die beste Qualität zu den niedrigsten Preisen.

„Clover"-Heu eine Spezialität.

Telephon 1023.